

FAQ - Praktikum in den USA

1.1. Welches Visum benötige ich?

Ein „J-1 Visa“ (Exchange Student = Austausch Schüler/Studentenvisum)

1.2. Wo kann man ein Visum beantragen?

Das eigentliche Visum kann man beim Amerikanischen Konsulat (z.B. in Frankfurt a.M.) beantragen. Allerdings benötigt man im Vorhinein Dokumente, für die das Konsulat nicht zuständig ist (siehe 1.3.)!

1.3. Welche Dokumente benötigt man?

Zur Beantragung eines J-1 Visums benötigt man u.a. folgende Dokumente:

„DS-2019“ Certification of eligibility

In Zusammenhang mit diesem Dokument wird das J-1 Visum erst gültig. Es ist Voraussetzung für die Beantragung eines J-1 Visums und wird später zu dem eigentlichen Visum in den Reisepass getackert.

„DS-7002“ Training/Internship Plan

Wird im Laufe des Beantragungsprozesses des DS-2019 vom Praktikumsunternehmen ausgefüllt und enthält Angaben über euren Einsatz und eure Aufgaben im Unternehmen.

1.4. Woher bekomme ich diese Dokumente?

Über eine Organisation wie z.B. die Deutsch-Amerikanische Handelskammer „GACC“ (German American Chambers of Commerce) <http://www.ahk-usa.com/>

Diese führen den Antragsteller step by step durch alle Schritte der Visumsantragsstellung und stehen auch für andere Informationen und Rückfragen immer zur Verfügung.

1.5. Brauche ich ein Auto?

In Großstädten wie z.B. New York City (Manhattan Island) und Chicago ist ein Auto eher hindernd als förderlich. Wohnt man allerdings nicht in einer solchen Weltmetropole, sollte man sich ein eigenes Auto anschaffen. Alles ist in den USA auf den Straßenverkehr ausgerichtet. Einkaufszentren befinden sich oft eher dezentral – wenn ein Stadtzentrum überhaupt existiert. Fahrradwege sind meist nicht vorhanden und selbst Bürgersteige werden nur nach und nach gebaut. Straßen werden schnell sechs- oder achtspurig (beide Seiten zusammen) und sind ohne vorhandenen Bürgersteig für jeden Fußgänger ein Graus. Das ist auch ein Grund für die wenigen Fußgänger in amerikanischen Städten (abgesehen von den sehr großen Städten/Weltmetropolen).

1.6. Wie komme ich an ein Auto?

Zuerst würde ich bei dem Praktikumsunternehmen selbst anfragen. Eventuell verkauft ein Mitarbeiter gerade ein Auto oder – noch besser – man kann sich von jemandem ein Auto gegen eine monatliche Gebühr leasen. In Ausnahmefällen und bei sehr großen Unternehmen kann es auch hin und wieder vorkommen, dass man einen Wagen der Firma leasen kann. Dies ist allerdings die große Ausnahme.

Sollte das Unternehmen keinen Mitarbeiter haben, der gerade sein Auto verkaufen/verleihen möchte und nicht die Möglichkeit besteht, einen Firmenwagen zu erhalten, muss man sich nach einem eigenen Auto umsehen. Dafür gibt es Internetportale wie z.B. www.craigslist.org auf denen Privatpersonen alle möglichen Dinge verkaufen.

1.7. Was ist mit meinem deutschen Führerschein?

In vielen Bundesstaaten wird der deutsche Führerschein eine Zeitlang anerkannt. So darf man z.B. im Staat Virginia die ersten drei Monate mit dem deutschen Führerschein fahren. Es gibt aber auch Staaten die den deutschen Führerschein angeblich nicht annehmen (laut Quellen im Internet; keine eigene Erfahrung hierzu). *Siehe 1.8. über den internationalen Führerschein.*

Wenn man eine längere Zeit in den USA verbringt, lohnt es sich, einen amerikanischen Führerschein zu beantragen. Hierfür benötigt man im Staat Virginia lediglich einen Mietvertrag oder ein anderes Schreiben, dass die amerikanische Aufenthaltsadresse belegt, sowie den deutschen Führerschein. Außerdem sollte man sein Gewicht in amerikanische Pfund (pounds „lbs.“) und seine Größe in Fuß und Inches (feet „ft.“ & inches „in.“) ausrechnen. Die zuständige Anlaufstelle hierfür nennt sich „DMV“ (Department of Motor Vehicle). *Hinweis:* Ein Pfund (pound) sind nicht gleich 0,5 kg!

1.8. Ist ein internationaler Führerschein sinnvoll?

Bei dieser Frage scheiden sich die Geister.

Nach *meinem* internationalen Führerschein hat nie jemand gefragt und ich kann es auch niemandem verdenken, da nicht einmal auf Englisch „Internationaler Führerschein“ darauf steht, sondern nur auf Deutsch. Des Weiteren besteht er aus einem Stück Papier, wie die alten deutschen Führerscheine. Für mich persönlich hat es sich als kleine Fehlinvestition herausgestellt.

Im Internet wird allerdings immer zu ihm geraten, besonders wenn man durch verschiedene Staaten reist und für den Fall, dass der deutsche Führerschein nicht anerkannt wird. Man könnte also die 15 EUR für ihn investieren.

Also: Entscheidet selbst!

Wer auf Nummer Sicher gehen will, kann ihn sich zulegen – besonders für Staaten in denen der deutsche nicht anerkannt wird. Wenn allerdings der Staat einen deutschen Führerschein anerkennt, kann es gut sein, dass ihr ihn nicht braucht. Andererseits sollten 15 EUR noch zu verkräften sein.

1.9. Wie komme ich an ein Zimmer?

Fragt wieder bei eurem Praktikumsunternehmen an. Eventuell gibt es Mitarbeiter, die bereit sind ein Zimmer in ihrem Haus an euch zu vermieten. Falls das nicht der Fall ist helfen vielleicht Tipps von ehemaligen oder anderen Praktikanten des Unternehmens. Fragt ruhig nach Kontakten oder bittet darum, euren Kontakt herauszugeben an Menschen, die euch weiterhelfen könnten.

1.10. Wie hoch belaufen sich die Mieten für ein Zimmer?

Meine Erfahrung ist eine Miete zwischen \$ 650 - \$ 750 pro Monat für ein Zimmer. Die Preise variieren aber natürlich stark ortsabhängig, so habe ich von einem Kommilitonen erfahren, dass er in einem Vorort von Philadelphia lediglich \$ 250 bezahlt hat. Meist kann man dabei auch den Hauseigenen Pool mitverwenden (falls vorhanden). Der gemeine Amerikaner ist sehr Gastfreundlich, so wird auch ab und an für den Untermieter mitgekocht oder es findet ein gemeinsames Barbecue statt. Diese Gastfreundlichkeit sollte aber nicht als selbstverständlich angesehen werden. Kosten für Lebensmittel sind in der Miete nicht enthalten.

1.11. Sonstige Tipps

1. Kontakt zu Amerikanern:

Wenn die Kollegen nicht viel unternehmen und man sich abends langweilt, kann man über Seiten wie www.couchsurfing.org Amerikaner in seinem Alter anschreiben, die im gleichen Ort wohnen und mit denen man sich nachmittags z.B. in einem Café treffen kann.

2. Günstige Flüge buchen (inner-USA):

Auf Suchseiten wie www.priceline.com werden Flüge verglichen.

3. Städtereisen:

Auch mit dem Bus kann man zwischen Städten reisen. Der so genannte „Greyhound Bus“ ist wohl der Bekannteste. So lassen sich Bustouren auf <https://www.greyhound.com/> finden. Aber auch andere Busunternehmen sollte man sich ansehen. Googled einfach mal für den Ort in dem ihr wohnt nach Busfahrten zu großen Städten, es lohnt sich!